

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 74.

Montag den 15. März.

1869.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte und dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ist heute Herr Handlungsprocurist, Secretair des Königl. Griechischen Consuls hier, **Phocion Pappa Naoum** als Dolmetscher und Uebersetzer der neugriechischen Sprache an Stelle des verstorbenen Herrn Justizrath Dr. Kind in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 11. März 1869.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Rothe, stellv. Dir.

Bekanntmachung.

In der I. Abtheilung des alten Friedhofes sollen **Donnerstag den 18. März d. Js.** früh von 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände als:

- Alte Sandsteine,
- Mauersteine,
- Dachsteine und Forstziegel,
- Gipsenstedter Platten,
- schmiedeeiserne Thüren, sowie
Brennholz

in kleinen Partien gegen Baarzahlung und unter den, an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 13. März 1869.

Des Rathes Deputation zum Johannis-Hospital.

Holz-Auction.

Freitag am 19. März d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in **Connewitzer Revier** und zwar in den sog. sieben Aekern am Bayerischen Eisenbahndamm in der Nähe der Hohen Brücke ca. 250 **Wurzelhaufen** so wie eine Partie **Laugahaufen** gegen Anzahlung von 1 Thaler für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 23. Februar 1869.

Des Rathes Forstdeputation.

Kammermusik.

Leipzig, 13. März. Das gediegene und äußerst interessante Programm der letzten Abendunterhaltung für Kammermusik in dieser Saison brachte an der Spitze eine reizende Sonate in Es dur von Joseph Haydn, welche von Herrn Capellmeister Reinecke mit der größten Feinheit und mit klarster Auseinanderlegung des musikalischen Inhalts der Zuhörerschaft vermittelt wurde, wonach die Herren Concertmeister David und Röntgen das Concert für zwei Principal-Viollinen mit Begleitung von zwei Viollinen, Viola und Bass laut Angabe „zum ersten Male“ reproducirten und durch ihre vorzügliche Wiedergabe die Schönheiten der Composition vollkommen darlegten. Das Werk selbst ist bewundernswürdig gearbeitet und dabei voll der genialsten Gedanken, deren thematisch-contrapunctische Durchführung von der tiefen Kenntniß und eminenten Begabung des unerreichten Tonkünstlers glänzendes Zeugniß ablegt. Frei von aller Künstelei bewegen sich die selbstständigen melodischen Stimmen in harmonischer Eintracht und trotz der gebundensten Form herrscht im ganzen Fortgang der Composition eine Frische, Grazie und Leichtigkeit, welche man in dem Grade nur in Mozarts Werken ähnlicher Gattung wiederfindet. Der Höhepunkt der Schöpfung ist der Mittelatz, bei dessen Vorführung man erkannte, daß der tiefe Bach aus dem Meere der Empfindungen die mächtige Strömung der Gedanken erhielt, welche die von der Natur der Harmonik und der Metrik gesteckten Grenzen in fester Geschlossenheit bewahrte. Von der Beethoven'schen Sonate G dur für Pianoforte und Violine wurde der letzte Satz stürmisch da capo verlangt, welchem Wunsche die beiden unübertroffenen Meister, die Herren Capellmeister Reinecke und Concertmeister David in liebenswürdiger Weise nachgaben. Desgleichen fand auch das an diesem Orte schon früher besprochene Divertimento für zwei Viollinen, Viola, Violoncello, Contrabaß und zwei Hörner, D dur No. 1 von Mozart die wärmste Aufnahme, weil die Herren Concertmeister David und Röntgen, Herrmann, Hegar, Storch, Sumpert und Spohr ihre Aufgabe musterhaft lösten.
Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 14. März. Aus Dresden 14. März melden die „Dresdner Nachrichten“: In dem Befinden Sr. Majestät des Königs ist eine bedeutende Besserung eingetreten, doch haben die Hofärzte die größte Schonung und daher noch längeres Verbleiben auf dem Zimmer angerathen. Hoffentlich wird die Genesung des Königs bis zum Eintritt der kirchlichen Ceremonien in der Osterwoche vollendet und der Majestät gestattet sein, daran ohne Gefahr theilzunehmen.

— Der ordentliche Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig, Dr. Heinrich Leberecht Fleischer, hat vom Könige von Italien das Officierkreuz des Ordens der italienischen Krone erhalten.

† Leipzig, 14. März. Für nächsten Dienstag sind von Seiten der Theater-Direction als Benefizvorstellung für Herrn Capellmeister Gustav Schmidt dessen wohlbekannte melodische und bereits früher mit großem Erfolg hier und an den meisten deutschen Bühnen aufgeführte Oper: „Prinz Eugen, der edle Ritter“ und „Der Schauspieldirector“ von Mozart angefügt und in folgender Weise vortrefflich besetzt worden. Die Oper Prinz Eugen: Prinz Eugen — Herr Ehrke; Jacob Venus — Herr Behr; Conrad — Herr Hader; Engelliese — Frau Dr. Peschke-Leutner; Peter Kurzbain — Herr Engelhardt. Die Oper „Der Schauspieldirector“: Schitaneber — Herr Behr; Mozart — Herr Groß; Madame Lange — Frau Dr. Peschke-Leutner, Mademoiselle Uhlig — Fräulein Lehmann. Diese Opern sind sehr correct einstudirt und werden bei der Beliebtheit, deren sie sich zu erfreuen haben, dem kunstliebenden Publicum einen genügenden Abend bereiten.

T. Leipzig, 14. März. Zu der bevorstehenden General-Versammlung der Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn am 5. April in Raumburg sind die beiden Haupttage des Anstieges der 31. März und 1. April von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr. Einzelne der Herrn Actionaire können dies Geschäft auch schon vorher vornehmen lassen, jedoch auch nur in den Nachmittagsstunden, da der Vormittag den Expeditions-Geschäften bleiben muß. Couverts werden von der Billet-Expedition